

„Land(auf)Schwung“: Bundesministerium fördert Ausbildungskooperation der Ostracher Unternehmen
Neher, HFM, Tegos und Schnetz

Vier Unternehmen, ein Ziel: Nachwuchsförderung

OSTRACH – In der Dreiländer-Gemeinde Ostrach wird Nachwuchsförderung groß geschrieben. Den beiden mittelständischen Werkzeug- und Maschinenbauunternehmen Neher-Group in Einhart und HFM Modell- und Formenbau GmbH in Kalkreute haben sich zwei weitere Betriebe angeschlossen, um erfolgreich in einer Ausbildungskooperation zusammenzuwirken. Zur Nachwuchsförderung gehören jetzt auch die Tegos GmbH, Spezialist für Tür- und Klappenmodule für Wohnmobile und Caravans, sowie die HFM-Tochter Schnetz Modell- und Formenbau GmbH. Die Unternehmen bieten jungen Menschen mit handwerklichem Geschick und einem guten räumlichen Vorstellungsvermögen einen hervorragenden Einstieg ins Berufsleben.

„Auszubildende absolvieren während ihrer Ausbildungszeit wechselweise Praktika bei den Partnerunternehmen, erweitern somit ihr Wissensspektrum und sammeln durch diesen firmenübergreifenden Fachrichtungs-austausch weitere wichtige praktische Erfahrungen“, erklärt Michael Enzenross das Prinzip. Der Neher-Unternehmenssprecher und der kaufmännische Leiter der HFM GmbH, Michael Schmid, sind die Initiatoren der Ausbildungskooperation, zu deren Inhalten auch gemeinsame Messebesuche, Fahrsicherheits-trainings oder Camping-Wochenenden mit Outdoor-Pädagogik zählen.

Ein erfrischendes Konzept, auf das jetzt auch die Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft des Landkreises Sigmaringen aufmerksam geworden ist und für das Modellvorhaben „Land(auf)Schwung“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ausgewählt hat. Die Initiative soll buchstäblich frischen Schwung in ländliche Räume bringen und finanzielle sowie strukturelle Unterstützung bei der Bewältigung von Strukturdefiziten leisten.

Die Herangehensweise von Land(auf)Schwung setzt auf das Potenzial von Initiativen und unternehmerisch tätigen Menschen vor Ort. Diese werden sowohl finanziell als auch strukturell dabei unterstützt, die erarbeiteten regionalen Ziele der ländlichen Entwicklung voranzubringen.

„Eine derartige Kooperation zwischen mittelständischen Unternehmen ist einmalig im Landkreis und bietet eine große Chance für den Wirtschaftsstandort, insbesondere zur Sicherung der Fachkräftebasis“,

begründet Christian Drackert, Projektmanager der Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen, die Entscheidung. „Umso mehr freuen wir uns, dieses Projekt als regionale Entwicklungsagentur begleiten zu dürfen.“

Gemeinde unterstützt „einzigartiges Partnermodell“

Eine Freude, die freilich auch die Gemeinde Ostrach teilt: „Die Ausbildungskooperation von vier Ostracher Unternehmen beweist, dass auch im ländlichen Raum eine hervorragende Berufsausbildung für Jugendliche und junge Erwachsene möglich ist“, sagt Wirtschaftsförderer Manfred Essl. Die enge Kooperation der vier Betriebe und die direkte Unterstützung und Mitarbeit der Gemeinde Ostrach sowie der Wirtschaftsförderung des Landkreises Sigmaringen werde seit langem gelebt. Die Tatsache, dass die Kooperation durch das Bundesprogramm Land(auf)Schwung ausgewählt wurde und dadurch eine Förderung erfahren, sei Ansporn, dieses einzigartige Partnermodell für die Zukunft noch zu stärken.

Soziales Engagement

„Wir freuen uns, dass diese Form der Nachwuchsförderung derart positiven Anklang findet“, sagen die Geschäftsführer Gerd Neher (Neher Group), Horst Fularczyk (HFM/Schnetz) und Peter Müller (Tegos).

Dass im Rahmen dieses erfolgreichen Kooperationsmodells die Auszubildenden auch „Einblicke in das soziale und gesellschaftliche Engagement der Unternehmen erhalten“, ist Michael Enzenross ein großes Anliegen. Gemeinsam mit dem Leiter Öffentlichkeitsarbeit an der Stiftung KBZO in Weingarten, Clemens Riedesser, der mit seiner Mediendienstleistungsagentur „wortschatz“ in Bad Saulgau auch die Pressearbeit der Neher Group seit einigen Jahren erfolgreich unterstützt, hat er ein Integrationsprojekt auf den Weg gebracht: Auszubildende der vier Ostracher Unternehmen sowie der gewerblichen Sonderberufsfachschule der Stiftung KBZO planen und fertigen ein caravanähnliches Minimobil, das im inklusiven Kinderhaus „KiWi“ in Weingarten eingesetzt werden soll.

@www.facebook.com/ausbildungskooperationostrach

www.neher-group.com

www.hfm-modellbau.de

www.schnetz-formenbau.de

www.wohnmobil-tuer.de

www.kbzo.de

(Bildunterschrift):

neher_land(auf)schwung

Im (Aus-)Tausch: Azubis der vier Ostracher Unternehmen Neher, HFM, Tegos und Schnetz profitieren vom wechselseitigen Blick über den Tellerrand. Foto: Mende